

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design



1.2024
Februar/März

**DIE WEITE FEIERN:
VILLA MIT MEERBLICK
AN DER COSTA BRAVA**

**MIT GEMEINSINN:
APARTMENTHAUS
IN MELBOURNE**

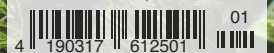
Zu jedem Haus:
Planmaterial,
Grundrisse und
Details

**SPITZENKLASSE:
EIN FERIENDOMIZIL
IN SÜDTIROL**

MEHR IDEEN, WENIGER KOSTEN

HÄUSER MIT BLICK FÜRS WESENTLICHE

Deutschland 12,50 € / Österreich 13,50 €
Schweiz 20,90 CHF / Benelux 14,50 €
Italien 16,10 € / Spanien 16,10 €



4 190317 612501 01

FORUM

Neuheiten / Trends / Know-how



SCHATTENSPIELE, die an Mondeklipsen erinnern, verursacht das Relief der Wandplatten „Pleiadi“, die Studiopepe für Gallotti & Radice aus feinen Baumwoll-Zellulosefasern und Ton entwickelt haben. Noch ein Plus: Sie verbessern die Raumakustik

NEUE KLEIDER FÜR WAND UND BODEN

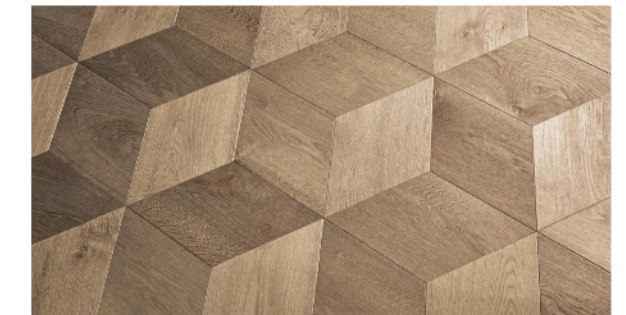
Parkett oder Naturstein, Fliesen oder Paneele – wer ein Haus baut oder renoviert, wählt meist Werkstoffe, die langlebig und zeitlos sind. Schließlich gilt es, im Sinne der Nachhaltigkeit viele Jahre Freude am Zuhause zu behalten. Was nicht heißt, dass es dabei nicht besonders zugehen darf. Wir zeigen **Materialien, mit denen Räume zum Statement werden**



FRANK DIETRICH ist Mit-Inhaber von Parkett Dietrich. Das Unternehmen führt er gemeinsam mit seinem Bruder und den beiden Ehefrauen

NATURFASER UND KULTURGUT: **HOLZ**

Von der groben Landhausdiele bis zum edlen Fischgrät reicht das Spektrum der Holzböden. Wir fragten den Parkett-Spezialisten Frank Dietrich, wie sie lange schön bleiben



GEWÜRFELT Der leicht gebürstete Musterboden „Delano“ mit 3-D-Effekt von Parkett Dietrich

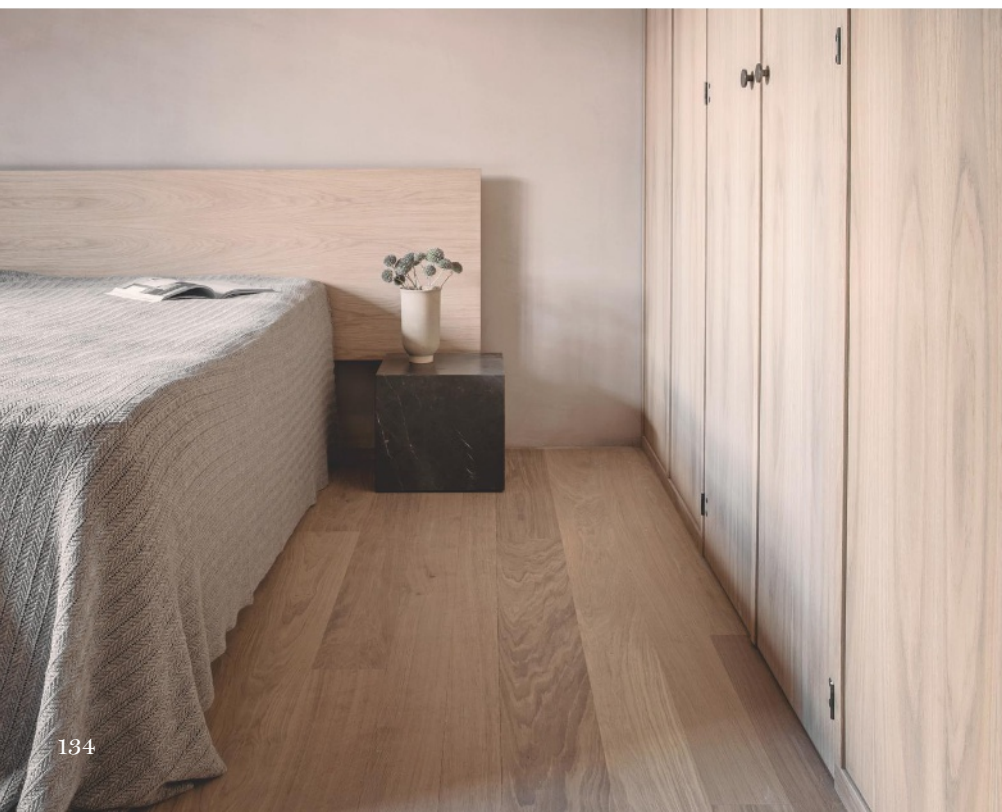
EXPERIMENTELL Für die Kollektion „Spinpark“ von Bauwerk Parkett drehte Atelier Oï die Holzmaserung um 45 Grad zur Diele, was in völlig neuen Fußbodenoptiken resultiert

PURISTISCH Neben Massivholzdielel aus Weißtanne ließen die Besitzer der „Kleinen Bleibe“ im Westerwald auch Wände, Decken und Mobiliar von Hiram Habitat in hellem regionalem Holz bauen

NOBEL ist französisches Fischgrätparkett, hier „Trendtime 10 Chevron 45°“ mit lackversiegelter 3,5 Millimeter dicker Deckschicht in Eichenholz von Parador



Fotos: Celia Uhalde, die-marquardts.com, Mark Seelen, Hersteller; Porträt: Robertino Nikolic



DYNAMISCH Lebendig wirkt dieser Dielenboden dank unterschiedlich breiter und verschieden langer Planken – bei Dinesen „Curated Widths“ genannt und hier in massiver Eiche Natur umgesetzt

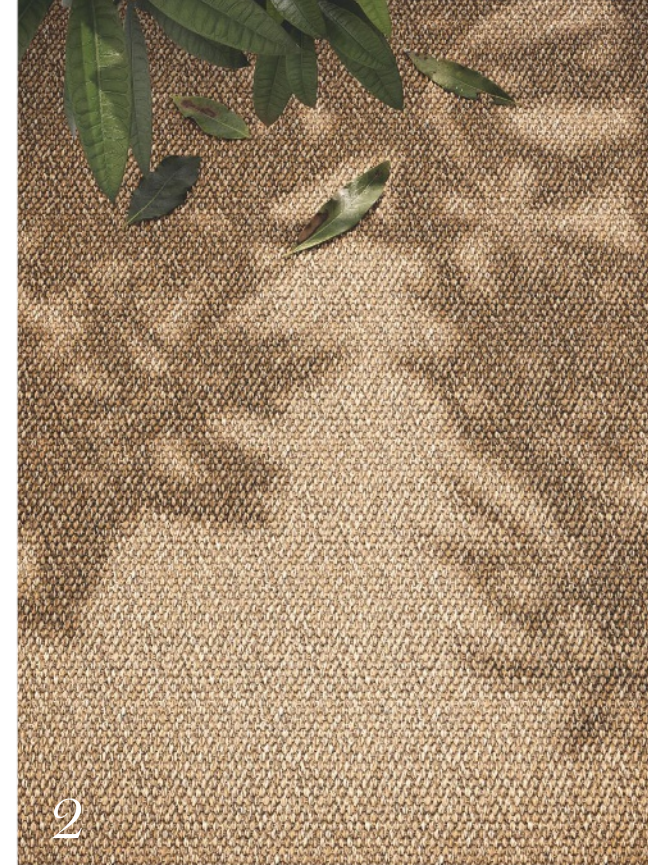
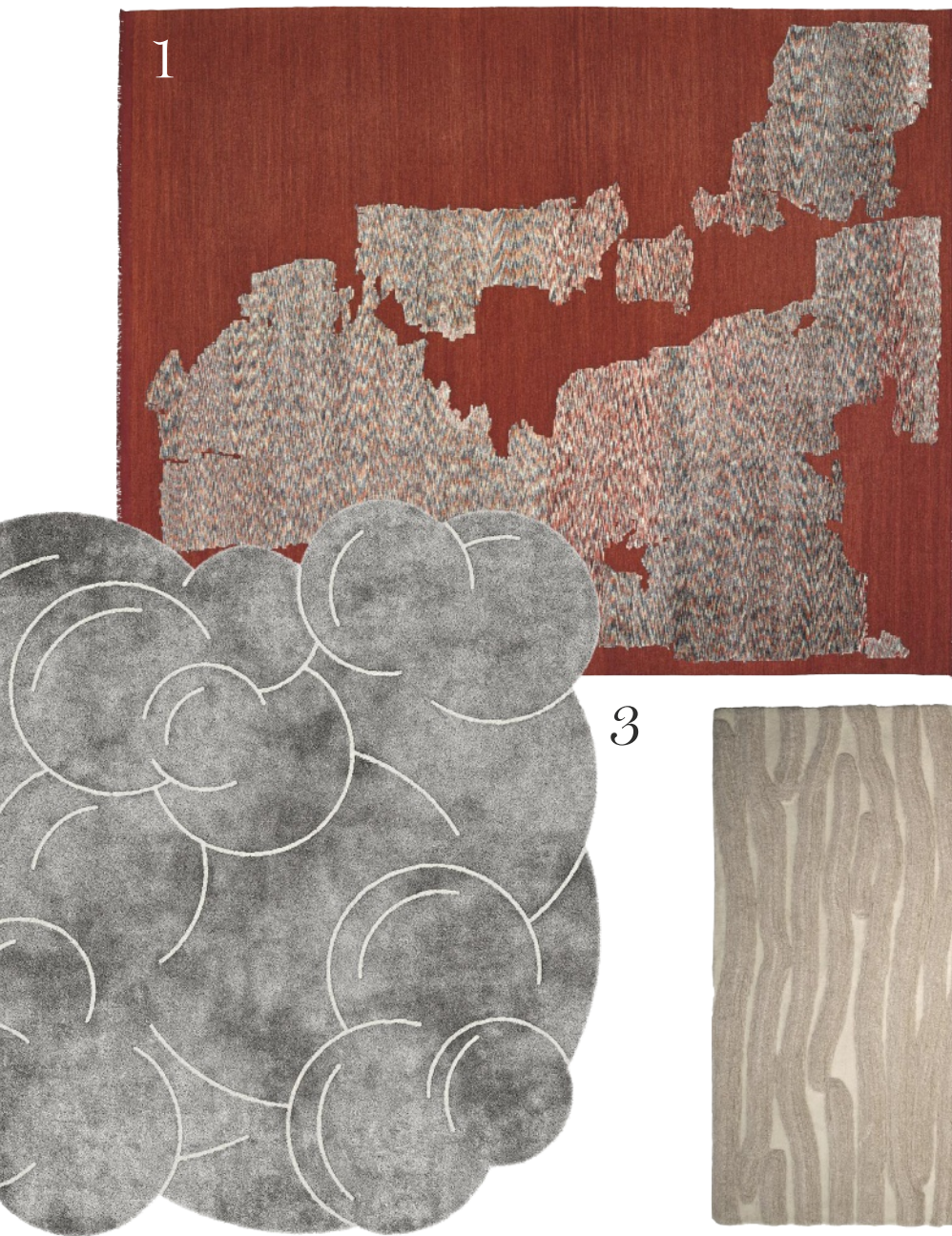
HÄUSER Welche Holzböden sind am beliebtesten?

FRANK DIETRICH Neben der Diele ist das Fischgrätparkett zweifellos das beliebteste Produkt. Ähnlich wie beim Fliesenboden, wo sich mittlerweile größere Formate durchgesetzt haben, entwickelt sich auch bei Parkettböden die Nachfrage zu breiteren Stäben. Wir nennen es Walfischgrät. Gefragt ist zudem das französische Fischgrät, bei dem die Stäbe auf Gehrung aneinandergesetzt werden. Außergewöhnlicher sind das wie ineinander verflochten wirkende Muster „Chaussures“ oder das dreidimensional anmutende Muster „Delano“.

Erhalten alle Böden bei Ihnen ein geöltes Finish? Ich würde sagen, 99 Prozent unserer Böden sind geölt, da wir der Meinung sind, dass das Produkt Holz so am schönsten zur Geltung kommt. Mit einem Lack versehen, fällt ein ganz wichtiger Bestandteil weg, nämlich dass es als echtes Material erkannt wird.

Gibt es dennoch Lackierungen? Wir präsentieren gerade erstmals farbige Holzböden. Wichtig ist uns, dass man auch diese klar als Parkettfußböden erkennt, daher werden sie in der Oberfläche stark strukturiert, dann lackiert.

Wie pflegt man seinen Holzboden richtig? Machen Sie wenig, dann machen Sie alles richtig! Zunächst einmal empfiehlt es sich zu akzeptieren, dass jeder Holzboden ein Gebrauchsgegenstand ist, der zwangsläufig irgendwann Spuren abbekommen wird. Und wenn mal ein paar kleine Kratzer entstehen, gehen die durch leichtes Nachölen weg. Die Probleme beginnen dann, wenn Böden überpflegt werden – zweimal in der Woche mit aggressivem Reinigungsmittel nass geputzt zu werden tut ihnen sicherlich nicht gut.



SOFT SKILLS: **TEPPICH**

Von handgeknüpft aus neuseeländischer Schurwolle bis maschinell gewebt aus recyceltem Polyester: fünf schöne Stücke, die für weichen Boden unter den Füßen sorgen

1| Inspirationsquelle für „Tie Dye“ aus der Kollektion „Traditional“ von Reuber Henning sind historische Teppichfragmente aus Museumssammlungen weltweit 2| Produziert aus Plastikabfällen, die aus dem Mittelmeer stammen, ist die In- und Outdoor-Serie „Mediterraneo“ von Matteo Thun und Antonio Rodriguez für Object Carpet 3| Für die Polstermarke Bretz hat die Designerin Pauline Junglas zarte Seifenblasen in

das poppige Teppichmotiv „Bubbles“ aus glänzender Tencel-Faser übersetzt 4| Wie Sandstrand, von Wellen geformt: In „Ciel Vague“ steckt die Sehnsucht nach Sommerurlaub. Ein Design von Anne-C. Baudequin und Mathieu Maldes, getuftet aus neuseeländischer Schurwolle für Ligne Roset 5| Bei Classicon wurde der „Cassis Rug“ (1926–35) von Eileen Gray in Produktion genommen



ZEUGNIS „Lindånäs“ ist ein estnischer, sehr reiner Kalkstein von Östersjöstén, dessen fossile Abdrücke von der Geschichte des Planeten erzählen



PATCHWORK Designer Piero Lissoni nutzte Produktionsreste des Marmor-spezialisten Salvatori, um aus geometrisch geschliffenen Fliesen Unikate für die Wand zu schaffen

LOOKALIKE Eine robuste Alternative zu offenporigem Stein ist die Keramik-kollektion „Realstone“ von Ragno, die es in vielen Farben und Formaten gibt



Fotos: Raju Bhandari, MOG Studio, Hersteller



REBECKA HAYMOZ ist Innenarchitektin und Leiterin des Interior-Design-Studios der Firma Östersjöstén in Stockholm

ERDGESCHICHTE FÜR ZU HAUS: **NATURSTEIN**

Gerade bei Steinböden gilt: je regionaler, desto nachhaltiger. Wir sprachen mit der Innenarchitektin Rebecka Haymoz über die Besonderheiten skandinavischer Sorten



WARMTONIG Dieser rosa Marmor wird in der Nähe von Fauske in Nordnorwegen abgebaut

HÄUSER Was macht den besonderen Reiz von Fußböden aus Marmor, Kalkstein & Co. aus?

REBECKA HAYMOZ Im Umfeld von Naturstein und auch von Holz empfinden wir eine tief in uns verwurzelte Behaglichkeit, die sich nicht nachahmen lässt. Das Gefühl etwa, wenn man beim Duschen barfuß auf einem Steinboden steht. Dieser gibt dabei einen subtilen Duft ab. Das ist, als ob man draußen im Regen steht.

Wie viele Sorten werden in Skandinavien abgebaut? Unheimlich viele! Allein auf der kleinen Insel Öland gibt es zum Beispiel sechs verschiedene Kalksteine. Auf Gotland sind es vier. Bei Östersjöstén haben wir derzeit 21 Kalk- und Marmor-muster im Programm, überwiegend aus Schweden, drei aus Norwegen und drei aus Estland.

Was zeichnet skandinavischen Naturstein aus? Zunächst handelt es sich um sehr alte Steinsorten.

Unser ältester Marmor ist fast zwei Milliarden Jahre alt und unser Kalkstein sogar älter als italienischer Marmor. Er ist sehr hart und haltbar, daher ein ausgezeichneter Baustoff, der den hiesigen Wetterbedingungen standhält. Mit seiner Fülle an fossilen Ablagerungen hat er außerdem einen ziemlich einzigartigen Charakter.

Wie verändert sich Naturstein mit der Zeit?

Als Bodenbelag entwickelt jeder Stein nach und nach eine Patina, die absolut wichtig und inzwischen generell zum Zeugnis nachhaltiger Innenraumgestaltung geworden ist. Mit einem individuell selektierten und handwerklich bearbeiteten Rohstoff wie diesem zu bauen kostet natürlich mehr als die Verwendung von industriellen Materialien, aber dafür hat man viel, viel länger etwas davon.



BUNTES SPIEL auf Wand und Boden ermöglicht die Feinsteinzeugserie „Pigmenti“ von Ferruccio Laviani für Lea Ceramiche. Die Platten gibt es in fünf Formaten und zwölf Farben

KERAMIK MIT CHARAKTER

Fliesen wirken kühl? Muss nicht sein. Diese Beispiele zeigen: Taktile Oberflächen, erzielt durch Fertigungstechniken, die von alten Handwerkstraditionen inspiriert sind, lassen Feinsteinzeug visuelle Wärme ausstrahlen



GRAFIK Die neue Wandfliesenkollektion „Mater“ von Patricia Urquiola für Mutina wirkt wie handgemacht und steht in der Tradition süditalienischer Manufakturen



RELIEF Die Keramikbeläge „3D Wall Plaster“ von Atlas Concorde basieren auf fünf taktile spürbaren, von der Gipsbearbeitung inspirierten Strukturen



WABI-SABI Die Keramikkollektion „Slow“ von Marazzi orientiert sich an klassischen Terrakottafiesen. Die 3-D-Ink-Technologie ermöglicht kleine Unregelmäßigkeiten in der Oberfläche, die eine handgemachte Optik erzeugen



MEDITERRANEO

RECYCLABLE INDOOR/OUTDOOR CARPET COLLECTION

DESIGNED BY MATTEO THÜN & ANTONIO RODRIGUEZ
OBJECT CARPET

Fotos: Piergiorgio Sorgetti, Hersteller



VIELSEITIG Mit Terrazzo können auch Möbel maßgefertigt werden. Mosaic Factory aus Tanger stellt Böden, Objekte und Fliesen (kleines Foto rechts) in diversen Formaten her



ZEITLOS Etwa 95 Prozent der Böden, die Terrazzo Hess fertigt, sind in Grau- und Weißtönen gehalten. Ein Farbspektrum, das zu allen Möbeln passt



NORMANN HESS ist Gesellschafter des saarländischen Familienbetriebs Terrazzo Hess

TRADITIONELL UND TRENDY: **TERRAZZO**

Wir sprachen mit dem Mosaikkünstler Normann Hess über einen Bodenbelag mit langer Handwerkstradition, der in den letzten Jahren wiederentdeckt wurde



EINE FRAGE DES ZUSCHLAGS Farbe und Größe der Marmoraggregate bestimmen das Muster des Terrazzos

HÄUSER Woher kommt der Terrazzo?

NORMANN HESS Erstmals dokumentiert wurde der sogenannte Opus Signinum, auf dessen Rezeptur der heutige Terrazzo basiert, vor über 2000 Jahren vom römischen Architekten Vitruvius. Dabei handelte es sich um ein Gemisch aus zerstampften Ziegeln, Kalk und Flusssanden. Geschliffen wurde alles in sklavischer Handarbeit. So richtig Fuß gefasst hat der Terrazzo etwa im 15. und 16. Jahrhundert in Norditalien, vor allem in Venedig.

Warum ausgerechnet dort?

Ganz einfach: weil Terrazzo wasserdicht ist. Venedig ist ja seit jeher von Hochwasser bedroht. Wenn ein Haus von Salzwasser geflutet wird, spült man den Boden, nachdem es sich wieder zurückgezogen hat, und alles ist wieder wie neu.

Wie wird die Oberfläche geschützt?

In mehreren Etappen wird geschliffen und poliert. Am Ende wird ein Silan-Imprägnat aufgetragen, das den Terrazzo relativ gut vor Fett und Öl schützt. Wichtig ist später die richtige Pflege, bei der sich eine Schutzpatina aufbaut. Auf keinen Fall sollten Produkte mit Zitronensäure verwendet werden, sie ist der Tod jedes Terrazzos. Rotwein wiederum bleicht mit der Zeit aus, deshalb gibt es in Vinotheken oft Terrazzoböden.

Ist das Material kompatibel mit Fußbodenheizung?

Absolut. Allerdings muss der Unterbau gut mit dem Oberbelag abgestimmt werden. Wir arbeiten mit einem erfahrenen Estrichleger zusammen, der die Schicht über den Heizschläuchen aufbaut. So stellen wir sicher, dass die Güte des Estrichs mit der des Terrazzos harmoniert.